

## Meisterschaft

### Rückschlag für Beringen, FCS mit wichtigem Sieg

**FUSSBALL** Der FC Beringen erlitt im Kampf um den Aufstieg in die 2. Liga interregional einen herben Rückschlag. Gegen Aufsteiger Tössfeld unterlag das Team von Trainer Reto Colantonio mit 2:3 und ging zum ersten Mal in der Rückrunde als Verlierer vom Platz. Es schien, als konnten die Beringer mit der vor Wochenfrist errungenen Tabellenführung nicht umgehen. So schlichen sich grobe Abwehrschnitzer ein, und der FCB liess Engagement und Leidenschaft vermissen. Dank einem 5:1 über Bassersdorf übernahm Uster wieder die Leaderposition. Beringen hat den Aufstieg aber noch in den eigenen Füssen – im letzten Spiel Mitte Juni kommt es gegen Uster zum Direktduell auf dem Grafenstein. Einen rechtwichtigen Auswärtssieg feierte der FCS 2 in Niederweningen (5:3). Nach einer 3:0-Führung konnte Niederweningen zwar ausgleichen, doch Novovic und Tranquilli sicherten dem abstiegsgefährdeten FCS 2 die drei Punkte. Der Abstand zum Strich beträgt nur noch ein Punkt.

In der 4. Liga Gruppe 12 konnte Neunkirch dank einem 1:0-Sieg im Nachtragsspiel gegen Flurlingen den Leaderthron erobern. Derweil in der Gruppe 11 Ellikon/Marthalen 2 die 13. Saisonniederlage kassierte (3:7 gegen Kollbrunn-Rikon) und nach einer Saison wieder in die 5. Liga absteigt. (pas)

**2. Liga regional, Gruppe 1: Tössfeld - Beringen 3:2 (2:1).** - Tore: 20. 1:0. 31. Keles 1:1. 40. 2:1. 62. Uerek 2:2. 83. 3:2. - Beringen: Huber, D. Mägerle, S. Ademi, Krasniqi, Ajvazi (46. Arsic); Kadrioski, A. Ademi, Di Lionardo; Uerek, Keles, Krasniqi (60. Ciglar).

**Niederweningen - FCS 2 3:5 (0:2).** - Tore: 10. 0:1 Tranquilli. 12. 0:2 Tranquilli. 52. 0:3. Martic. 61. 1:3. 63. 2:3. 66. 3:3. 78. Novovic 3:4. 85. Tranquilli 3:5. - FCS: Alexov; Martinovic (46. M. Pfeiffer), Luma, Shamari, Gubser; Goljica, Kijameticovic (68. Gubler), L. Pfeiffer, Tranquilli; Martic (75. Lo Giudice), Novovic. - **Weitere Resultate:** Uster - Bassersdorf 5:1. Regensdorf - Gossau 2:1. Greifensee - Dübendorf 0:3. Embrach - Stafa 1:0. Effretikon - Wetzikon 1:1. - **Rangliste:** 1. Uster 23/47 (47/56:20). 2. Beringen 23/45 (120/44:32). 3. Dübendorf 23/44 (56/55:24). 4. Regensdorf 23/43 (56/59:28). 5. Wetzikon 23/43 (69/42:25). 6. Greifensee 23/35 (63/40:39). 7. Bassersdorf 23/32 (49/40:55). 8. Gossau 23/31 (59/36:35). 9. Tössfeld 23/26 (68/32:62). 10. Effretikon 23/25 (84/29:43). 11. Embrach 23/22 (51/23:50). 12. Stafa 23/22 (87/28:46). 13. FC Schaffhausen 22/21 (85/40:49). 14. Niederweningen 23/20 (95/44:60).

**4. Liga, Gruppe 11:** Ellikon/Marthalen 2 - Kollbrunn-Rikon 3:7. - **Ranglistenauszug:** 1. Feuerthalen 1a 17/41 (34/77:29). 2. Weisslingen 17/37 (25/53:30). (...) 11. Ellikon Marthalen 2 18/11 (33/27:67). - **Gruppe 12:** Flurlingen - Neunkirch 0:1. - **Ranglistenauszug:** 1. Neunkirch 17/35 (42/35:20). 2. Ramsen 17/34 (18/56:24). 3. Centro Gallego 18/33 (45/50:27). (...)

# Der Favorit setzt sich im Finale durch

**Den Höhepunkt** und Abschluss eines langen Fussballtages beim Cupfinaltag in Thayngen bildete gestern das Duell der Aktiven zwischen Beringen und Thayngen. Das höherklassige Beringen sicherte sich dank einem 2:1 den Pokal.

VON PASCAL SCHWYN

**FUSSBALL** 580 Zuschauer säumten die Absperrbänder rund um die Stockwiesen, zwei Spitzenteams ihrer jeweiligen Ligen standen auf dem Platz, an der Seitenlinie zwei temperamentvolle Trainer – der Rahmen gestern Abend war eines Cupfinals würdig. Allerdings dauerte es einige Zeit, bis das Spiel dann auch das entsprechende Prädikat verdient hatte. Zweitligist Beringen dominierte von Beginn weg, derweil sich der Unterklassige (3. Liga) nur selten in der Platzhälfte der Klettgauer aufhielt. Nach 25 Minuten wurde dann Beringens stark aufspielender Di Lionardo von Murer im Strafraum gefoult – Topscorer Keles verwandelte den fälligen Penalty zum 1:0. Fünf Minuten später reagierte Thayngen: Diener lief der Seitenlinie entlang und passte auf Stelz, doch dessen Schuss prallte nur vom Innenpfosten ab. Praktisch im Gegenzug erhöhte Uerek auf 2:0. «Die Effizienz des Höherklassigen machte heute den Unterschied», analysierte Thayngens Trainer Ota Danek. Und damit lag er richtig. Denn während Beringen in der zweiten Hälfte einen Gang zurückschaltete, konnte Stelz zwar auf 1:2 (62.) verkürzen, aber die Chancen zum Ausgleich konnten die Thaynger nicht nutzen. So jubelte am Schluss der Favorit, der die Partie insgesamt kontrollierte und spielerisch die etwas feinere Klinge führte. Nach zwölf Jahren (zuletzt 2000, 6:0 gegen Neuhausen) konnte Beringen den Pokal des Schaffhauser Cups wieder in die Höhe stemmen. «Das ist doch wunderbar», kommentierte Beringens Trainer Reto Colantonio, der den regionalen Cup zum ersten Mal gewann. Besonders lobte er die läuferische Leitung seines Teams, das noch am Samstag (siehe links) in der Meisterschaft engagiert war.

**Schaffhauser Cupfinal. Herren, Aktive: FC Beringen (2. Liga) - FC Thayngen (3. Liga) 2:1 (2:0).** - Stockwiesen, 580 Zuschauer. - SR Grisenti. - Tore: 25. Keles (Pen) 1:0. 32. Uerek 2:0. 62. Stelz 2:1. - Beringen: Huber (46. Ciglar), P. Ajvazi, K. Selvi, Krasniqi, D. Mägerle, Kadrioski (62. Ciglar), Ademi, Shabani, Di Lionardo (57. D. Krasniqi, 87. Arsic); Keles, Uerek. - Thayngen: Dominguez (46. Gnädinger), Diemling, Murer, Buchter, Wegener (80. Nart); D. Ajvazi, Reber (46. Danek), Sätteli (46. Mengel), M. Ajvazi (54. Sätteli), Diener, Stelz. - Bemerkungen: 22. Tor von Keles aberkannt (Abseits). - 31. Pfostenschuss Stelz. - Verwarnungen: 45. Keles, 70. Wegener, 70. Kadrioski, 79. P. Ajvazi, 90. K. Selvi.



Berke Uerek (in Rot) erzielte das 2:0 und konnte mit dem FC Beringen den ersten Cupsieg seit 2000 bejubeln. Bilder Denny Phan

## Cupfinal 2012 Neunkirch 2 siegt bei den Frauen, FCS holt vier Pokale

Neben den Herren wurden gestern in Thayngen acht weitere Cupsieger vor insgesamt 1850 Zuschauern gekürt. Im ersten Finale um 10 Uhr standen sich die E-Junioren der FCS Munotplayers und Centro Gallego gegenüber. Das Nachwuchsteam des FC Schaffhausen sicherte sich dank einem 3:0 souverän den Titel. Drei weitere Male durften die Gelb-Schwarzen den Pokal in die Höhe stemmen (D-, B- und A-Junioren). Bei den C-Junioren wurde Stadtrivale SV Schaffhausen nach einer dramatischen Schlussphase zum Sieger gekürt. Zweimal hatte Finalgegner Beringen geführt, ehe die SVS drei Minuten vor Schluss das 3:2 markierte. Keine Chance hatte die Spielvi im finalen Stadtderby der A-Junioren. Trotz einigen Verstärkungen aus der ersten Mannschaft unterlag das Team vom Trainerduo Bossi/Wälde dem FCS deutlich mit 3:5. Im Finale der Frauen stand sich die zweite Mannschaft des FC Neunkirch (in die 3. Liga aufgestiegen) und Phönix Seen (3. Liga) gegenüber. Nachdem die Winterthure-

rinnen, die nur aufgrund der wenigen Frauenteam am Schaffhauser Cup teilnahmen, nach acht Minuten in Führung gegangen waren, kehrten die Neunkircherinnen die Partie und siegten letztlich souverän mit 6:1. Im nächsten Jahr findet der Cupfinaltag auf dem Bühlpfplatz (SVS) statt. (pas)

**Schaffhauser Cupfinal 2012. Frauen:** FC Neunkirch 2 - Phönix Seen 6:1 (3:1). - **Senioren:** VFC Neuhausen - NK Dinamo Schaffhausen 2:1 (0:0). - **Junioren A:** FC Schaffhausen - SV Schaffhausen 5:3 (3:1). - **Junioren B:** Ellikon/Marthalen - FC Schaffhausen 0:6 (0:4). - **Junioren B/9:** FC Thayngen - SC Gottmadingen/Bietingen 4:3 n.P. (1:1, 1:1). - **Junioren C:** FC Beringen - SV Schaffhausen 2:3 (1:1). - **Junioren D/9:** FC Schaffhausen - FC Schaffhausen 4:0 (3:0). - **Junioren E/7:** Munotplayers - Centro Gallego 3:0 (2:0).



Die Frauen des FC Neunkirch 2 (l.) besiegten im Finale Phönix Seen klar mit 6:1.

# Der FC Winterthur bricht Sparta Prags Siegesserie

**In Thayngen** auf dem Sportplatz Stockwiesen gewann die Mannschaft des FC Winterthur nach Penaltyschiessen das internationale U-15-SRS-Turnier.

**FUSSBALL** «Jedes Jahr ist es mir eine Freude, dieses Turnier auszutragen. Die Begeisterung und das Erlebnis sind wahnsinnig», meinte Ota Danek, Organisator des Internationalen SRS-Turniers der U-15-Junioren. Jährlich lädt Danek auserwählte Mannschaften aus Europa nach Thayngen ein, um diese am einmaligen Einladungsturnier teilnehmen zu lassen. In diesem Jahr waren neben den beiden Schweizer Mannschaften FC Schaffhausen und FC Winterthur auch die Vorarlberger Auswahl und der SC Pfullendorf aus Deutschland anwesend. Bereits zur Tradition geworden ist die Teilnahme des fünften Vereins, Sparta Prag, welche auch in diesem Jahr tschechischer Meister wurden.

Im 30-Minuten-Takt spielte jede Mannschaft einmal gegeneinander, bis sich im Finale die beiden besten Teams duellierten. Nachdem der FC Schaffhausen mit einer knappen 0:2-Niederlage

gegen Winterthur und einem 0:2 gegen den SC Pfullendorf alles andere als ideal in das Turnier gestartet war, punkteten die Schaffhauser erstmals im dritten Spiel. Der FC Schaffhausen trennte sich gegen die Vorarlberger Auswahl 1:1 unentschieden, ehe er sich auch gegen den Sieger der letzten fünf Jahre, Sparta Prag, ein 1:1 Remis holte. Leider reichten diese Punkte auch in diesem Jahr nicht für eine Finalqualifikation. «Die körperlichen Unterschiede des FC Schaffhausen im Vergleich zur Mannschaft aus Prag sind gross, hinzu



Turnierorganisator Ota Danek (r.) und die jubelnden Turniersieger aus Winterthur.

kommt, dass die Prager eine professionelle Mannschaft haben mit Spielern, die mindestens täglich trainieren. Viele davon spielen gar in der tschechischen Nationalmannschaft. Trotzdem dürfen die Schaffhauser stolz sein auf die Leistung am heutigen Turnier», so Ota Danek, der selbst die erste Mannschaft des FC Thayngen in der 3. Liga trainiert.

### Prag kann Titel nicht verteidigen

Im Finale standen sich der FC Winterthur und Sparta Prag gegenüber. Alles sprach für einen Sieg der tschechi-

schen Mannschaft, hatte sie doch den FCW in den Vorrundenspielen mit 3:0 bezwungen und durfte zudem in den letzten Jahren den Pokal stets nach Hause mitnehmen. Doch Winterthur kämpfte und kam zu einigen guten Chancen. Als es jedoch nach 30 Minuten immer noch 0:0 stand, kam es zur Verlängerung und schliesslich zum Penaltyschiessen, welches das Schweizer Team nach einem Penaltyschiessen für sich entscheiden konnte. Die Freude über den Sieg war bei den Winterthurern gross: «Nachdem wir letzte Saison in

eine tiefere Stärkeklasse abgestiegen sind und die Motivation über weite Strecken fehlte, kommt dieser Sieg genau richtig. Er wird uns den Biss für kommende Spiele geben», so der Trainer des FC Winterthur, Ergün Dogru.

### Grosses Vorhaben für Zukunft

Danek kündigte bereits im vergangenen Jahr an, wieder grössere Namen nach Thayngen einzuladen, was ihm aber nur bedingt gelang. Nach vielen Anlässen und anderen Projekten war es für ihn schwierig, rund zwei Monate vor dem Turnier grosse Vereine einzuladen. Doch noch ist nicht aller Tage Abend: «Dank der Hilfe von meinem Sohn Mirko, der in den Eventbereich eingestiegen ist, wird es bestimmt eine 13. Austragung geben. Wir versuchen wieder ein schönes Rundumprogramm mit Fussball, Live-Musik und guter Unterhaltung zusammenzustellen, und wer weiss, vielleicht kommt ja Bayern München oder Schalke 04 auf Besuch», so Danek. (cfe)



Die U-15-Auswahl des FC Schaffhausen im Spiel gegen den Turnierfavoriten Prag (1:1), der das danach den Final im Penaltyschiessen gegen Winterthur verlor. Bilder Corina Fendt

**Resultate 12. Int. SRS-Turnier U15:** FC Winterthur - FC Schaffhausen 1:0. Pfullendorf - Vorarlberger Auswahl 2:1. Sparta Prag - FCW 3:0. Pfullendorf - FCS 2:0. Vorarlberger - Sparta Prag 1:3. FCW - Pfullendorf 2:0. FCS - Vorarlberg 1:1. Sparta Prag - Pfullendorf 2:1. Vorarlberg - FCW 1:2. FCS - Sparta Prag 1:1. - **Final:** FC Winterthur - Sparta Prag 1:1. Penalty-Schiessen nach der Verlängerung: 5:4 für Winterthur.